



Handlungsleitfaden für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt in der Pfarrgemeinde

Jemand vertraut sich Ihnen an wegen in unserer Pfarrgemeinde erlebter sexualisierter Gewalt – das können Grenzverletzungen oder Übergriffigkeiten bis hin zu strafrechtlich relevanten Handlungen sein – oder Sie haben anderweitig die Vermutung, dass es zu sexualisierter Gewalt mit Bezug zur Pfarrgemeinde gekommen sein könnte.

In dieser Situation sind folgende Schritte wichtig:



Ruhe bewahren

Versuchen Sie, Ruhe zu bewahren, überstürzen Sie nichts.



Zuhören

Wenn sich Ihnen ein/e Betroffene/r anvertraut, hören Sie aufmerksam und empathisch zu und nehmen Sie die Aussagen ernst. Ihre Aufgabe ist es nicht, den Verdacht aufzuklären. Fragen Sie den/die Betroffene/n nicht aus, nehmen Sie keinen Kontakt zur verdächtigten Person auf.



Schützen

Schätzen Sie ein, ob die Situation, wie sie Ihnen anvertraut wird oder Sie sie anderweitig wahrgenommen haben, zum Schutz Betroffener ein sofortiges Eingreifen erfordert. Bei einer unmittelbaren Gefahrenlage informieren Sie bitte umgehend die Polizei.



transparent Handeln

Erklären Sie dem/r Betroffenen transparent Ihre nächsten Schritte, weisen Sie etwa darauf hin, dass Sie sich an die zuständigen Personen der Pfarrgemeinde oder Landeskirche wenden werden. Handeln Sie nicht über seinen/ihren Kopf hinweg und versuchen Sie, seine/ihre Bedürfnisse zu berücksichtigen.



Dokumentieren

Dokumentieren Sie sorgfältig und möglichst genau das Gespräch / die Anzeichen für Ihre Vermutung. Kennzeichnen Sie eigene Gedanken, Interpretationen und Schlussfolgerungen als solche.



Vertraulichkeit wahren

Gehen Sie mit dem Gesprächsinhalt / Ihren Vermutungen verantwortungsbewusst und vertraulich um. Geben Sie Informationen, Beobachtungen etc. nur an Personen weiter, die für das weitere Verfahren zuständig sind oder zur Bewältigung der Situation beitragen können (insb. Ansprech- und Meldestelle der EKiBa oder Leitungsteam (s.u.)).



Beraten lassen

Gleichzeitig gilt: Bleiben Sie mit den Ihnen anvertrauten Informationen oder Ihren Beobachtungen / Wahrnehmungen nicht allein! Wenn Sie sich wegen der Einschätzung der Situation unsicher sind, wenn Sie Klärungsbedarf oder Fragen haben, können Sie sich jederzeit von der Ansprechstelle der EKiBa (s.u.) auch anonymisiert niederschwellig beraten und unterstützen lassen. Auch das Leitungsteam der Pfarrgemeinde (s.u.) steht Ihnen für Beratung und Unterstützung jederzeit zur Verfügung.



Melden

Sollte es – ggf. nach Beratung – hinreichend konkrete Anhaltspunkte für den Verdacht geben, dass ein Fall sexualisierter Gewalt vorliegt, nehmen Sie bitte in jedem Fall Kontakt auf zum Leitungsteam der Pfarrgemeinde (s.u.) oder zur Ansprech- und Meldestelle der EKiBa (s.u.).

Zuständige Personen und Stellen für Beratungen und Meldungen:

Leitungsteam der Pfarrgemeinde:

Pfr. Thomas Herrmann; *Kontakt: Thomas.herrmann@kbz.ekiba.de / 07666-9130126*

Pfin. Angelika Büchelin; *Kontakt: Angelika.buechelin@kbz.ekiba.de / 07666-9447149*

ÄK-Vors. Kathrin Osteneck; *Kontakt: Kathrin.Osteneck@kbz.ekiba.de / 07666-881726*

Ansprech- und Meldestelle der EKiBa:

ansprechstelle@ekiba.de / 0721-9175629

Bernd Lange (*bernd.lange@ekiba.de*)

Gabriele Strauß (*gabriele.strauss@ekiba.de*)

Schutzkonzept und **weitere Infos** unter <https://ev-denzlingen.de/denzlingen/aktuelles/schutzkonzept/>

